



ANGEKOMMEN - UND DANN?

POLITISCHE PARTIZIPATION VON GEFLÜCHTETEN UND WAS POLITISCHE BILDUNG LEISTEN KANN

Gelungene Demokratie lebt von der Partizipation aller Gesellschaftsgruppen. Allerdings wird der Zugang nicht allen gleichermaßen ermöglicht: Besonders geflüchtete Menschen erleben häufig, dass zwar Forderungen an sie herangetragen werden, sie aber nicht selbst als politische Gestaltungsträger*innen sichtbar sind. Das wollen wir ändern: In Workshops bieten wir Platz für Diskussion mit Beteiligten und fragen: Wie kann die Teilnahme von Geflüchteten im politischen Prozess erhöht werden? Wie können sich Geflüchtete politisch bemerkbar machen, gesehen und gehört werden? Welche aufenthaltsrechtlichen Bestimmungen für Geflüchtete gibt es und welche Formen der Partizipation (v)er(un-)möglichen sie? Was können wir rassistischen Akteur*innen im

öffentlichen Diskurs zu Flucht und Migration erwidern und wie können gemeinsame Anliegen hervorgehoben werden? Welche besonderen Lebenslagen prägen das Wirken unterschiedlicher Gruppen geflüchteter Menschen?

mit

Interkultureller Friede e.V., Jugendliche ohne Grenzen NRW, Landesintegrationsrat, PULS, Ruhrorter, u.v.m.

vertreten durch

Prof. Dr. Helmut Bremer, Ali Can, Adem Köstereli, Jukka Jokela, Gladis Douabalet Maika, Dr. Sven Kluge, Avin Mahmoud, Siamak Pourbahri, Anja Stahl, Iris Witt und Tim Zosel

25. JANUAR 2018
17 - 21 UHR

Universität Duisburg-Essen
Fakultät Bildungswissenschaften
Gebäude S06, Raum S00 B29
Universitätsstraße 2
45141 Essen

Die Veranstaltung ist öffentlich und kostenfrei.

Anmeldung bis 25. Januar unter:
calendar.boell.de

UNIVERSITÄT
DUISBURG
ESSEN

Offen im Denken

FACHGEBIET

ERWACHSENENBILDUNG
POLITISCHE BILDUNG



Jugendliche ohne Grenzen

Heinrich Böll Stiftung NRW



ANGEKOMMEN - UND DANN?

POLITISCHE PARTIZIPATION VON GEFLÜCHTETEN UND WAS POLITISCHE BILDUNG LEISTEN KANN

PROGRAMM

17 Uhr Beginn

Raum: S06 S00 B29

Ruhrorter – ein Theater- und Kunstprojekt mit Geflüchteten von Adem Köstereli

17.30 Uhr Begrüßung

Prof. Dr. Helmut Bremer & Tim Zosel
Fachgebiet Erwachsenenbildung/Politische Bildung der Universität Duisburg-Essen

18.15 Uhr Workshops (siehe rechts)

19.30 Uhr Gesprächs- und Abschlussrunde

Raum: S06 S00 B29

Was kann (politische) Bildungsarbeit für mehr Partizipation leisten? Welche Rollen und Aufgabenfelder bestehen für politische Bildung?

Diskutant*innen:

Jukka Jokela, Jugendzentrum PULS
Dr. Sven Kluge, Universität Duisburg-Essen
Gladis Douabalet Maika, Jugendliche ohne Grenzen NRW
Iris Witt, Heinrich Böll Stiftung NRW

Moderation: Avin Mahmoud, Jugendliche ohne Grenzen NRW

20.15 Uhr Get together bei Brezeln & Bier



WORKSHOPS

Workshop 1: Beteiligungsrechte

Raum: S06 S01 A31

Wie kann politische Partizipation von Geflüchteten in konventionellen Formaten (wie z.B. Wahlen) erhöht werden?

mit Siamak Pourbahri, Landesintegrationsrat
Moderation: Iris Witt

Workshop 2: Empowerment

Raum: S06 S00 B29

Wie können sich Geflüchtete politisch bemerkbar machen, gesehen und gehört werden? Wie können sie dabei unterstützt werden?

mit Gladis Douabalet Maika, Jugendliche ohne Grenzen NRW
Moderation: Tim Zosel

Workshop 3: Rechtliches Grundwissen zu Flucht und Migration

Raum: S06 S01 B06

Welche aufenthaltsrechtlichen Bestimmungen für Geflüchtete gibt es und welche Formen der Partizipation (v)er(un-)möglichen sie?

mit Anna Börger, Refugee Law Clinic Cologne
Moderation: Anja Stahl

Workshop 4: Ausgrenzendes Denken und Handeln umkehren, Gemeinsamkeiten hervorheben

Raum: S06 S01 B35

Was können wir rassistischen Akteur*innen im öffentlichen Diskurs zu Flucht und Migration erwidern und wie können gemeinsame Anliegen hervorgehoben werden?

mit Ali Can, Friedensstifter und Initiator der „Hotline für besorgte Bürger“
Moderation: Johanna Schneider

Workshop 5: Geflüchtete haben viele Gesichter

Raum: S06 S01 B38

Wie sehen die besonderen Lebenslagen von geflüchteten Kindern, Frauen und Homo- oder Transsexuellen aus? Wie kann ihre Stimme vernommen werden?

mit Jukka Jokela, Jugendzentrum PULS
Moderation: Linda Lieber